

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Planung und Hochbau

Sitzung: Mittwoch, 04.12.2024

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 18:18 18:18 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Detlef Kühn - SPD

Mitglieder

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE

Frau Annette Johannes - SPD

Herr Ulrich Volkmann - SPD

Frau Heidemarie Mundlos - CDU

Herr Gerrit Stühmeier - CDU

bis 18:12 Uhr

Frau Antoinette von Gronefeld - CDU

bis 18:01 Uhr

Herr Rochus Jonas - B90/GRÜNE

bis 17:53 Uhr

Frau Sabine Kluth - B90/GRÜNE

Herr Thomas Behrens - Die FRAKTION. BS

bis 18:02 Uhr

weitere Mitglieder

Frau Silke Arning - BIBS

Herr Carsten Lehmann - FDP

Frau Anneke vom Hofe - AfD

sachkundige Bürger

Herr Andreas Becker - SPD

bis 17:14 Uhr

Herr Godehard Busche - CDU

Herr Hans-Joachim Jäger -

Herr Leonhard Pelster - SPD

Herr Amir Touhidi - B90/GRÜNE

bis 17:45 Uhr

Frau Dr. Eva Goclik - Vertreterin der Umweltverbände

Herr Thomas Martin - Behindertenbeirat Braunschweig

bis 17:47 Uhr

Gäste

Herr Karlheinz Günther - Seniorenrat Braunschweig

Verwaltung

Herr Holger Herlitschke - Dezernent VIII

Herr Heinz-Georg Leuer - Dezernent III

Herr Dirk Franke - FBL 65

Herr Stephan Kühl - FBL 60

Frau Bianca Winter - RefL 0600

Frau Katia Langer - RefL 0650

Herr Bernd Schmidbauer - FBL 61

Protokollführung

Frau Pauline Becker - Ref 0600

Herr Holger Ender - Ref 0600

Abwesend

Mitglieder

Herr Burim Mehmeti - SPD entschuldigt

sachkundige Bürger

Frau Christiane Kraatz - B90/GRÜNE entschuldigt

Herr Thomas Röyer - Vertreter der Umweltverbände entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|-----|--|----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.10.2024 (öffentlicher Teil) | |
| 3 | Mitteilungen | |
| 3.1 | Neues Vorranggebiet für die Windenergienutzung im Stadtgebiet | 24-24729 |
| 3.2 | Kriterienkatalog Konzeptvergabeverfahren | 24-24768 |
| 3.3 | Wilhelmstraße Nord - Konzeptvergabeverfahren | 24-24771 |
| 3.4 | Bauvoranfragen für die Nutzung des Parkplatzes westlich der Straße "Im Ganderhals" und des Millenniumberges, Madamenweg 77 | 24-24788 |
| 3.5 | Eckert & Ziegler Nuclitec GmbH
Meldepflichtiges Ereignis 01/2024 für den Standort Braunschweig | 24-24838 |
| 3.6 | Sanierung der Stadthalle; hier halbjährlicher Sachstandsbericht | 24-24777 |
| 3.7 | 24-24834 Prüfung geeigneter Standorte für Pop-up-Spielplätze in der Innenstadt | |

3.8	Mündliche Mitteilungen	
4	1. : Bauantrag der Firma GE Healthcare Buchler GmbH & Co. KG, Az.: 1162/2023, Nachtrag zur Baugenehmigung Az.: 738/2022 Erweiterung des Produktionsgebäudes AB 1 um Dachaufbauten 2.: Bauantrag der Firma Eckert & Ziegler Umweltdienste GmbH, Gieselweg 2, Az.: 1477/2024, Neubau eines Bürogebäudes mit Pausenräumen, Gieselweg 1,	24-24672
4.1	Ergänzungsvorlage 1. : Bauantrag der Firma GE Healthcare Buchler GmbH & Co. KG, Az.: 1162/2023, Nachtrag zur Baugenehmigung Az.: 738/2022 Erweiterung des Produktionsgebäudes AB 1 um Dachaufbauten 2.: Bauantrag der Firma Eckert & Ziegler Umweltdienste GmbH, Gieselweg 2, Az.: 1477/2024, Neubau eines Bürogebäudes mit Pausenräumen, Gieselweg 1	24-24672-01
5	163. Änderung des Flächennutzungsplans "Friedhof Weststadt" Stadtgebiet zwischen der Straße Am Lehmanger, Rudolf-Steiner-Straße, A 391 und Kleingartenverein Lehmanger	24-24488
6	Bebauungsplan "Friedhof Weststadt", WI 114 Stadtgebiet zwischen der Straße Am Lehmanger, Rudolf-Steiner-Straße, A 391 und Kleingartenverein Lehmanger Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB	24-24482
7	Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Wenden-West, 2. BA", WE 63 Stadtgebiet zw. d. Str. Heideblick, d. Stadtbahntrasse u. Veltenhöfer Str. (Geltungsb. A), Stadtgebiet Gem. Wenden Fl. 3, Flurst. 152/3 (Geltungsb. B), Stadtgebiet Gem. Veltenhof Fl. 7, Flurst. 34/3 tlw. (Geltungsb. C), Stadtgebiet Gem. Waggum Fl. 3, Flurst. 47/5 tlw. (Geltungsb. D), Stadtgebiet Gem. Rüningen Fl. 4, Flurst. 90/5 tlw. (Geltungsb. E) Behandlung d. Stellungnahmen, Satzungsbeschluss, Teilaufh. Aufstellung WE 50	24-23636
8	Sanierungsgebiet "Soziale Stadt - Westliches Ringgebiet" 4. Teilaufhebung der Sanierungssatzung über das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet	24-23919
9	"Soziale Stadt-Westliches Ringgebiet" - Aufwertung Johannes-Seilenka-Platz	24-24505
10	Fördergebiet "Soziale Stadt - Donauviertel" Planung und Bau eines Parkplatzes für den Kulturpunkt West 1. BA sowie für den Kinder- und Teenyklub "Weiße Rose" samt Zufahrt Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss	24-24570

11	Umsetzung des Konzeptes für eine Urbane Datenplattform und einen Urbanen Digitalen Zwilling in der Stadt Braunschweig	24-24803
12	Zustimmung zur Anmietung des 2. OG in der Obergstraße 1 für FB 51 als Büro- und Beratungsräume für den Pflegekinderdienst	24-24225
13	Neubau der 4-zügigen GS Querum sowie der Neubau einer 3-fach-Sporthalle Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss	24-24466
14	Oswald-Berkhan-Schule - Sanierung und Erweiterungsneubauten Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss	24-24682
15	Grundschule Schuntereaue, Albert-Schweitzer-Straße 10, 38108 Braunschweig Einrichtung des Ganztagsbetriebs und Aufhebung der Außenstelle am Tostmannplatz Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss	24-24757
16	24-24801 BBS Johannes-Selenka-Schule, Inselwall 1A, 38114 Braunschweig Umbau und Sanierung Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss	
17	RS Georg-Eckert-Straße - Brandschutzmaßnahme/Sanierung NTW-Räume Kostenerhöhung	24-24806
18	Anfragen	
18.1	Aktuelle Nutzung und Zukunft der Braunschweiger Torhäuser	24-24500
18.1.1	Aktuelle Nutzung und Zukunft der Braunschweiger Torhäuser	24-24500-01
18.2	Sachstandsanfrage zur Standortauswahl eines Festivalgeländes	24-24812
18.2.1	Sachstandsanfrage zur Standortauswahl eines Festivalgeländes	24-24812-01
18.3	Mündliche Anfragen	

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Kühn eröffnet die Sitzung.

Bevor er die Anwesenden begrüßt und die Ordnungsmäßigkeit der Einladung feststellt, holt er ein Stimmungsbild zur aktuellen Sitzordnung im Karree dieses Ausschusses ein. In diesem Zusammenhang regt Ratsfrau Arning an, die Monitore der Hybridtechnik über dem Zuschauerbereich bei Präsentationen parallel mit zu nutzen, damit alle Ausschussmitglieder einen guten Blick haben.

Der Ausschussvorsitzende informiert, dass Ratsherr Mehmeti sowie Ratsfrau Kraatz entschuldigt fehlen. Er begrüßt Frau Dr. Goclik, die als Nachfolgerin von Herrn Röver erstmals als Vertreterin der Umweltverbände an einer Sitzung dieses Ausschusses teilnimmt.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Kühn begrüßt Frau Preisner als Vertreterin des Gesamtpersonalrats im Zuschauerbereich.

Anschließend informiert er, dass die Vorlagen zu TOP 3.7 (24-24834) und TOP 16 (24-24801) von der Verwaltung zurückgezogen werden.

Ratsfrau Mundlos kritisiert die teilweise kurzfristige Übersendung der Vorlagen.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Kühn lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 1

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.10.2024 (öffentlicher Teil)

Das Protokoll (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

3. Mitteilungen

3.1. Neues Vorranggebiet für die Windenergienutzung im Stadtgebiet 24-24729

Stadtbaudirektor Leuer führt in die Mitteilung 24-24729 ein.

Frau Dr. Goclik zeigt sich über die Lage der Vorranggebiete erstaunt. Sie kritisiert, dass die Belange des Naturschutzes nicht ausreichend einbezogen wurden und bittet dies in der öffentlichen Auslegung noch einmal genau zu prüfen. Stadtbaudirektor Leuer sichert dies im Rahmen der Stellungnahme zu.

Auf Nachfrage von Ratsfrau von Gronefeld zum Flächenankauf teilt Stadtbaudirektor Leuer mit, dass es bereits einen Interessenten gibt.

Ergebnis:

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.2. Kriterienkatalog Konzeptvergabeverfahren

24-24768

Herr Schmidbauer führt in die Mitteilung 24-24768 ein.

Ratsherr Jonas begrüßt die Mitteilung und hebt positiv hervor, dass Regenwasserbewirtschaftungskonzepte als Auswahlkriterium aufgenommen wurden.

Bezugnehmend auf die Nachfragen von Ratsherrn Jonas und Ratsfrau Kluth bittet Stadtbaurat Leuer zunächst darum, die Verwaltung darauf hinzuweisen, sofern hinsichtlich der ausgewählten Kriterien andere Vorstellungen bestehen. Er erklärt sodann, dass aus Kapazitätsgründen nicht jede Konzeptvergabe im Ausschuss vorgestellt werden kann, bei besonderen Einzelfällen sei dies jedoch möglich. Des Weiteren erklärt er, dass nicht für jede Grundstücksveräußerung eine Konzeptvergabe zugrunde gelegt werde, diese kommen jedoch immer dann zum Einsatz, wenn es für die Erreichung der städtebaulichen Ziele sinnvoll ist.

Auf Wunsch von Ratsfrau Kluth sichert Stadtbaurat Leuer einen Bericht nach 1-2 Jahren zu, aus dem erkennbar wird, in welchen Fällen Konzeptvergaben zum Einsatz gekommen sind.

Ergebnis:

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.3. Wilhelmstraße Nord - Konzeptvergabeverfahren

24-24771

Herr Mollerus führt in die Mitteilung 24-24771 ein.

Frau Dr. Goclik fragt, ob es sich beim Neustadtgraben um einen Bereich handelt, in dem Wanderbeziehungen oder Jagdnutzungen von Fledermäusen stattfinden. Des Weiteren stellt sie vor dem Hintergrund der Biodiversität Fragen zum angedachten Wege und zur Beleuchtung.

Herr Mollerus teilt mit, dass konkrete Planungen noch nicht vorliegen. Stadtrat Herlitschke weist daraufhin, dass bei der Beleuchtung grundsätzlich eine Farbtemperatur von 3000 Kelvin oder weniger gewählt wird, sodass die Verträglichkeit mit der Flora und Fauna sichergestellt wird. Hinsichtlich des Abstands des Weges zum Gewässer versichert er, dass nicht nur aus Naturschutzgründen, sondern auch beispielsweise zum Hochwasserschutz ein gewisser Abstand sinnvoll ist.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Stühmeier teilt Herr Mollerus mit, dass durch das Projekt keine negativen Auswirkungen für das Familienzentrum und die dazugehörige Außenstelle in der Neuen Knochenhauerstraße zu erwarten sind.

Ergebnis:

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.4. Bauvoranfragen für die Nutzung des Parkplatzes westlich der Straße "Im Ganderhals" und des Millenniumberges, Madamenweg

24-24788

77

Stadtbaurat Leuer führt in die Mitteilung 24-24788 ein.

Ratsfrau Johannes gibt die Bedenken des Stadtbezirksrats 310 Westliches Ringgebiet aus der Sitzung vom 26.11.2024 wieder.

Frau Dr. Goclik begrüßt, dass die Verwaltung das Schulwaldprojekt nicht unterstützt, da die Fläche nicht für ein solches Projekt geeignet ist. Sie weist daraufhin, dass sich auf dem Millenniumberg seltene Blühpflanzen angesiedelt haben, die für Insekten von Bedeutung sind. Es sollten ihrer Meinung nach Kartierungen erfolgen, um den Bestand der Biodiversität zu sichern.

Zur Nachfrage von Ratsherrn Jonas, ob im weiteren Verfahren Auflagen zu Biotop- und Erhaltungsmaßnahmen eingeführt werden können, teilt Stadtbaurat Leuer mit, dass dies im Rahmen der Eingriffsmöglichkeiten erfolgen kann.

Bezugnehmend auf Ratsfrau Johannes merkt Ratsfrau Mundlos an, dass den Bedenken des Stadtbezirksrates durch die Ausführungen der Verwaltung Rechnung getragen wird.

Ratsherr Behrens regt an, das entstandene illegale Parken in der Straße am Ganderhals durch verstärkte Parkraumüberwachung zu kontrollieren.

Ergebnis:

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.5. Eckert & Ziegler Nuclitec GmbH **24-24838**
Meldepflichtiges Ereignis 01/2024 für den Standort Braunschweig

Ergebnis:

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.6. Sanierung der Stadthalle; hier halbjährlicher Sachstandsbericht **24-24777**

Ergebnis:

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

3.7. 24-24834 Prüfung geeigneter Standorte für Pop-up-Spielplätze in der Innenstadt

Die Mitteilung 24-24834 wird von der Verwaltung zurückgezogen.

3.8. Mündliche Mitteilungen

Stadtbaurat Leuer trägt zwei mündliche Mitteilungen vor.

Bezugnehmend auf die Mitteilung zum Erbbaurecht (DS 23-21285) aus der Sitzung dieses Ausschusses vom 23.10.2024 zur Anzahl der tatsächlichen Erbbaurechte teilt Stadtbaurat Leuer mit, dass genaue Zahlen nur schwierig ausgewertet werden können. Auf Grundlage von Katasterinformationen ist jedoch erkennbar, dass stadtweit auf ca. 11.000 Flurstücken Erbbaurechte bestehen. Dabei machen die Erbbaurechte von den Kirchen (Bundesrepublik und Land Niedersachsen) einen geringen Anteil aus (max. zweistellig). Die Stadt Braunschweig hat derzeit ca. 490 Erbbaurechte ausgegeben.

Zur Frage der vertraglichen Bürgerbeteiligung, die im Rahmen der Behandlung der Beschlussvorlage (DS 23-22251-01) zu den Solarflächen Völkenrode in der Sitzung dieses Ausschusses am 05.12.2023 aufgeworfen wurde, sichert Stadtbaurat Leuer eine Protokollnotiz zu.

Protokollnotiz: Eine Verpflichtung im Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan gemäß § 12 BauGB ist rechtlich nicht möglich. Im Durchführungsvertrag verpflichtet sich der Vorhabenträger, das Vorhaben durchzuführen. Dazu muss er bereit und in der Lage sein. Die Art der Finanzierung ist nicht Gegenstand des Vertrages.

Seit dem 17.04.2024 gilt das Niedersächsische Gesetz über die Beteiligung von Kommunen und Bevölkerung am wirtschaftlichen Überschuss von Windenergie- und Photovoltaikanlagen (NWindPVBetG). Vorhabenträger werden damit verpflichtet, Kommunen und Bürger bis zu

einem Abstand von 2,5 km finanziell zu beteiligen. Diese Abgaben sind in die Akzeptanzabgabe nach § 4 NWindPVBetG und die weitere finanzielle Beteiligung nach § 6 NWindPV-BetG unterteilt.

Der Vorhabenträger ist frei in der Wahl der Beteiligungsart. Das Angebot muss jedoch „angemessen“ sein. Angemessen ist ein Angebot dann, wenn der aus der finanziellen Beteiligung jährlich erwachsene Überschuss 0,1 ct/kWh der entgeltlich abgegebenen Strommenge über die Betriebsdauer der Anlage beträgt. Oder wenn eine Beteiligung der Bürger oder Kommunen mit einem Anteil von 20 % an dem Vorhaben direkt gesellschaftsrechtlich oder in Form einer kapitalgebenden Schwarmfinanzierung erfolgt.

Es gibt keine rechtliche Möglichkeit für die Stadt Braunschweig, Anforderungen zu stellen, die über das NWindPVBetG hinausgehen. Das NWindPVBetG setzt jedoch für ganz Niedersachsen einen einheitlichen angemessenen gesetzlichen Rahmen für die finanzielle Beteiligung von Bürgern und Kommunen an Anlagen der erneuerbaren Energien fest.

- | | | |
|------|---|--------------------|
| 4. | 1. : | 24-24672 |
| | Bauantrag der Firma GE Healthcare Buchler GmbH & Co. KG,
Az.: 1162/2023, Nachtrag zur Baugenehmigung Az.: 738/2022
Erweiterung des Produktionsgebäudes AB 1 um Dachaufbauten | |
| | 2.: | |
| | Bauantrag der Firma Eckert & Ziegler Umweltdienste GmbH,
Gieselweg 2, Az.: 1477/2024, Neubau eines Bürogebäudes mit
Pausenräumen, Gieselweg 1, | |
| 4.1. | Ergänzungsvorlage | 24-24672-01 |
| | 1. : | |
| | Bauantrag der Firma GE Healthcare Buchler GmbH & Co. KG,
Az.: 1162/2023, Nachtrag zur Baugenehmigung Az.: 738/2022
Erweiterung des Produktionsgebäudes AB 1 um Dachaufbauten | |
| | 2.: | |
| | Bauantrag der Firma Eckert & Ziegler Umweltdienste GmbH,
Gieselweg 2, Az.: 1477/2024, Neubau eines Bürogebäudes mit
Pausenräumen, Gieselweg 1 | |

Stadtbaurat Leuer führt in die Vorlage 24-24672 in der Fassung der Ergänzungsvorlage 24-24672-01 ein.

Auf die Fragen von Ratsfrau Arning zur Zufahrt zum Gieselweg und zum Abbruch des Büro- und Pausencontainers erklärt Herr Kühl, dass der Gieselweg weder öffentlich gewidmet noch im Eigentum der Stadt ist. Falls Verkehr darüber abgewickelt werden sollte, müsste dies über den Eigentümer erfolgen. Die provisorische Lösung der Büro- und Pausencontainer soll nun durch eine endgültige Lösung ersetzt werden.

Stadtbaurat Leuer ergänzt zur Frage nach Änderung des Bebauungsplans, dass noch eine juristische Auseinandersetzung zur Umgangsgenehmigung hinsichtlich der Genehmigung des Gewerbes besteht. Solange diesbezüglich eine Klärung aussteht, ruht die Änderung des Bebauungsplans.

Beschluss:

1. Die Baugenehmigung für den Nachtrag Az. 1162/2023 zur Baugenehmigung Az. 738/2022 Erweiterung des Produktionsgebäudes AB 1 um Dachaufbauten wird erteilt. Die Baugenehmigung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass vor Baubeginn die schriftliche Bestätigung des Niedersächsischen Umweltministeriums vorliegt, dass das Bauvorhaben mit dem Strahlenschutz vereinbar ist.
2. Die Baugenehmigung „Neubau eines Bürogebäudes mit Pausenräumen“ wird erteilt.

Abstimmungsergebnis (Empfehlung an den VA):

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

5. 163. Änderung des Flächennutzungsplans "Friedhof Weststadt" 24-24488
Stadtgebiet zwischen der Straße Am Lehmann, Rudolf-Steiner-
Straße, A 391 und Kleingartenverein Lehmann

Beschluss:

1. Dem Entwurf der 163. Änderung des Flächennutzungsplans „Friedhof Weststadt“ sowie der Begründung mit Umweltbericht wird zugestimmt.
 2. Zu den Entwürfen ist die Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis (Empfehlung an den VA):

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

6. Bebauungsplan "Friedhof Weststadt", WI 114 24-24482
Stadtgebiet zwischen der Straße Am Lehmann, Rudolf-Steiner-Straße, A 391 und Kleingartenverein Lehmann

Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB

Beschluss:

- "1. Dem Entwurf des Bebauungsplanes „Friedhof Weststadt“, WI 114, sowie der Begründung mit Umweltbericht wird zugestimmt.
 2. Zu den Entwürfen ist die Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) zu beteiligen."

Abstimmungsergebnis (Empfehlung an den VA):

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

7. Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Wenden-West, 2. BA", WE 63
Stadtgebiet zw. d. Str. Heideblick, d. Stadtbahntrasse u. Velten-
höfer Str. (Geltungsb. A), Stadtgebiet Gem. Wenden Fl. 3, Flurst.
152/3 (Geltungsb. B), Stadtgebiet Gem. Veltenhof Fl. 7, Flurst.
34/3 tlw. (Geltungsb. C), Stadtgebiet Gem. Waggum Fl. 3, Flurst.
47/5 tlw. (Geltungsb. D), Stadtgebiet Gem. Rüningen Fl. 4, Flurst.
90/5 tlw. (Geltungsb. E)
Behandlung d. Stellungnahmen, Satzungsbeschluss, Teilaufh.
Aufstellung WE 50

Stadtbaurat Leuer führt in die Vorlage 24-23636 ein.

Ratsfrau Mundlos teilt die Bitte des Stadtbezirksrates 322, im Baugebiet die Einrichtung eines Dorfgemeinschaftshauses/einer Dorfgemeinschaftseinrichtung zu bedenken. Stadtbaurat Leuer bestätigt, dass dies im allgemeinen Wohngebiet grundsätzlich möglich ist, es müsse jedoch auch ein Bedarf bestehen. Zudem sei die Festlegung im Bebauungsplan nicht möglich. Ratsfrau Mundlos bittet zu Protokoll zu nehmen, dass der Bedarf eines Gemeinschaftshauses im Stadtbezirksrat gesehen wird.

Beschluss:

- „1. Die während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) und § 4 a (3) BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen sind entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung gemäß den Anlagen Nr. 6, Nr. 7 und Nr. 8 zu behandeln.
 2. Der Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift „Wenden-West, 2. BA“, WE 63, wird in der während der Sitzung ausgehängten Fassung gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.

3. Die zugehörige Begründung mit Umweltbericht wird beschlossen.
4. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Wenden-West“, WE 50, vom 09.05.1995 (formal um den Geltungsbereich B erweitert durch den Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit am 06.07.1999) wird für die in den Anlagen Nr. 9.1 und Nr. 9.2 dargestellten Flächen aufgehoben.“

Abstimmungsergebnis (Empfehlung an den VA und Rat):

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

8. **Sanierungsgebiet "Soziale Stadt - Westliches Ringgebiet"** 24-23919
4. **Teilaufhebung der Sanierungssatzung über das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet**

Beschluss:

„Die Satzung über die 4. Teilaufhebung der Sanierungssatzung vom 19. Juni 2001 (Amtsblatt für die Stadt Braunschweig Nr. 17 vom 19. September 2001) über das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet „Westliches Ringgebiet“ der Stadt Braunschweig wird wie in der als Anlage 1 beigefügten Fassung beschlossen.“

Abstimmungsergebnis (Empfehlung an den VA und Rat):

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

9. **"Soziale Stadt-Westliches Ringgebiet" - Aufwertung Johannes-Selenka-Platz** 24-24505

Frau Schwarzer stellt die Planungen zur Aufwertung des Johannes-Selenka-Platzes anhand einer Präsentation vor.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Jonas versichern Frau Schwarzer und Stadtrat Herlitschke, dass das Referat 0680 Grün- und Freiraumplanung und der Fachbereich 67 Stadtgrün intensiv an den Planungen beteiligt werden.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Goclik zum Versiegelungsgrad erklärt Frau Schwarzer, dass durch die Umgestaltung eine Verbesserung zum aktuellen Versiegelungsgrad erwirkt werden kann.

Bezugnehmend auf die weitere Nachfrage von Frau Dr. Goclik zu den vielfältigen Nutzungsbeispielen erklärt Stadtrat Herlitschke, dass es sich bei den Planungen lediglich um ein Entwurfsangebot handelt, welches weiter ausgearbeitet wird.

Beschluss:

„Der Aufwertung des Johannes-Selenka-Platzes wird zugestimmt. Die Gesamtkosten für die Stadt Braunschweig belaufen sich auf 1.307.000 Euro. Zusätzlich fallen 175.000 Euro für die Hochschule für Bildende Künste (HBK) Braunschweig an, die auch von dort getragen werden.“

Von den Gesamtkosten der Stadt in Höhe von 1.307.000 Euro werden 690.000 Euro aus Mitteln der Städtebauförderung finanziert, wobei 1/3 der Kosten als Eigenanteil bei der Stadt Braunschweig verbleiben (230.000 Euro). Der restliche Finanzierungsbedarf in Höhe von 617.000 Euro wird aus den Ansätzen für nicht förderfähige Kosten gedeckt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

- 10. Fördergebiet "Soziale Stadt - Donauviertel"**
Planung und Bau eines Parkplatzes für den Kulturpunkt West 1.
BA sowie für den Kinder- und Teenyklub "Weiße Rose" samt Zufahrt
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss

24-24570

Beschluss:

"Die Planung und dem Ausbau des Parkplatzes für den Kulturpunkt West 1. BA sowie für den Kinder- und Teenyklub „Weiße Rose“ samt Zufahrt in der als beigefügten Fassung wird mit einem Gesamtkostenvolumen von 307.000 Euro zugestimmt. Die Finanzierung erfolgt aus Städtebaufördermitteln (inkl. 1/3 Eigenanteil)"

Abstimmungsergebnis:

dafür: 7 dagegen: 3 Enthaltungen: 0

- 11. Umsetzung des Konzeptes für eine Urbane Datenplattform und einen Urbanen Digitalen Zwilling in der Stadt Braunschweig**

24-24803

Stadtbaurat Leuer führt in die Vorlage 24-24803 ein.

Herr Teschke stellt das Konzept und das weitere Vorgehen anhand einer Präsentation vor.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Stühmeier zu den konkreten Zielen bis zum Jahr 2026 führt Herr Teschke aus, dass bis dahin der technische Betrieb durch einen Partner umgesetzt sein soll. Außerdem soll eine Datenkultur geschaffen werden, die das Handling von Daten vorgibt. Anwendungsfälle, die sich bereits aus Workshops entwickelt haben sind u. a. der sogenannte Klimazwilling, Nutzung von Daten des kommunalen Straßenraums, der Stadtentwicklung sowie der Gesundheits- und Sozialbereiche.

Bezugnehmend auf Nachfrage von Ratsfrau vom Hofe zu den Projektkosten erklärt Herr Teschke, dass sich die 250.000 € tatsächlich auf den ersten Betriebsstart beziehen. Hinzu kommt für drei Jahre ein jährlicher Mitgliedsbeitrag i. H. v. ca. 30.000 € für eine interkommunale Entwicklungsgemeinschaft.

Stadtbaurat Leuer hebt die Relevanz des Projektes hervor und bezieht sich dabei vor allem auf die Arbeitserleichterung bei der Analyse von Daten und die damit einhergehenden Einsparungen.

Ratsfrau Mundlos kritisiert die späte Zurverfügungstellung der Vorlage und hinterfragt die konkreten Mehrwerte des Projekts und kündigt einen Antrag auf Passieren lassen an.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Mundlos erklärt Herr Teschke, dass die Mehrheit der Großstädte sich mit Projekten wie einem Urbanen Digitalen Zwilling auseinandersetzen. Stadtbaurat Leuer ergänzt, dass dieses Projekt selbstverständlich im Austausch mit anderen Kommunen realisiert wird.

Herr Teschke erklärt auf Nachfrage, dass die Kosten durch die Stadt Braunschweig getragen werden und keine finanzielle Beteiligung der städtischen Tochtergesellschaften vorgesehen ist.

Herr Teschke erklärt auf Nachfrage von Ratsherrn Kühn zu den Verkehrsdaten, dass die Gewinnung der Daten grundsätzlich nicht anders ist als bisher. Die Daten werden z. B. über die Verkehrsbehörden, Sensoren oder Verkehrszählungen generiert. Er unterstützt Ratsherrn Kühn in der Aussage, dass die Qualität der Daten ausschlaggebend für eine effektive Auswertung sei.

Ratsherr Jonas unterstreicht die Relevanz des Projektes.

Auf die Nachfragen von Frau Dr. Goclik teilt Herr Teschke mit, dass es nicht zielführend wäre, eine entsprechende Software lediglich zu kaufen, da sie auch betrieben werden muss und dies durch die Stadt selbst teurer wäre. Herr Teschke weist beispielhaft auf das Projekt Connected Urban Twins hin, bei dem es darum geht, ein einheitliches Verständnis zum Konzept der Urbanen Digitalen Zwillinge deutschlandweit zu schaffen. Es sei zwar nicht möglich, dass alle Kommunen den gleichen Betreiber haben, es sei aber möglich, mediale Schnittstellen für einen reibungslosen Austausch einzurichten.

Ausschussvorsitzender Ratsherr Kühn lässt über den durch Ratsherrn Jonas gestellten Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Rednerliste abstimmen.

Abstimmungsergebnis (zum GO-Antrag auf Schluss der Rednerliste):

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Ratsfrau Mundlos stellt den angekündigten Antrag auf Passieren lassen, über den der Ausschussvorsitzende Ratsherr Kühn sodann abstimmen lässt.

Abstimmungsergebnis (zum Antrag auf Passieren lassen):

dafür: 3 dagegen: 6 Enthaltungen: 1

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Kühn lässt anschließend über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das vorliegende Konzept für eine Urbane Datenplattform und einen Urbanen Digitalen Zwilling umzusetzen.

Abstimmungsergebnis (Empfehlung an den VA):

dafür: 7 dagegen: 0 Enthaltungen: 3

- 12. Zustimmung zur Anmietung des 2. OG in der Obergstraße 1 für FB 51 als Büro- und Beratungsräume für den Pflegekinderdienst** 24-24225

Herr Franke führt in den Vorlage 24-24225 ein.

Protokollnotiz: Ratsherr Jonas und Ratsherr Stühmeier verlassen um 17:53 Uhr die Sitzung.

Ratsfrau Mundlos möchte vor dem Hintergrund der Kurzfristigkeit wissen, ob die Vorlage zwingend in dieser Sitzung beschlossen werden muss. Herr Franke weist darauf hin, dass das Angebot des Vermieters nicht bis zur nächsten Sitzung dieses Ausschusses bestehen wird.

Beschluss:

„Der Anmietung des 2. OG in der Obergstraße 1 für FB 51 als Büro- und Beratungsräume für den Pflegekinderdienst für einen festen Zeitraum von 10 Jahren wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

13. Neubau der 4-zügigen GS Querum sowie der Neubau einer 3-fach-Sporthalle
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss 24-24466

Stadtrat Herlitschke und Frau Langer führen in die Vorlage 24-24466 ein.

Ratsherr Volkmann begrüßt die Maßnahme. Auf seine Nachfrage zum Freizeithaus auf dem Gelände, bestätigt Frau Langer, dass dieses bestehen bleibt und eine Nutzung durch die Grundschule geplant ist.

Auf die Nachfrage von Ratsfrau Kluth zu den Fahrradabstellplätzen erklärt Frau Langer, dass keine Überdachung vorgesehen ist. Zur Anzahl der Fahrradabstellplätze sichert Frau Langer eine Protokollnotiz zu.

Protokollnotiz: Es werden 60 Fahrradstellplätze und 60 Stellplätze für Tretroller vorgesehen.

Protokollnotiz: Ratsherr Stühmeier nimmt ab 18:00 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Protokollnotiz: Ratsfrau von Gronefeld verlässt um 18:01 Uhr die Sitzung.

Zur Nachfrage von Ratsherrn Kühn hinsichtlich der Inbetriebnahme der Sporthalle erklärt Frau Langer, dass die bestehende Sporthalle so lange wie möglich in Betrieb bleiben soll. Stadtrat Herlitschke ergänzt, dass zum Übergang zwischen der alten und der neuen Sporthalle eine Abstimmung mit dem Sportreferat erfolgt, um den Vereinssport und den Schulsport miteinander zu koordinieren.

Beschluss:

Dem o. a. Investitionsvorhaben wird gemäß den Plänen vom 09.07.2024 zugestimmt.

Die Gesamtkosten - einschl. der Eigenleistung des Referats Hochbau und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes - werden aufgrund der Kostenberechnung vom 23.08.2024 auf 46.472.500 € festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

- 14. Oswald-Berkhan-Schule - Sanierung und Erweiterungsneubauten 24-24682**
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss

Protokollnotiz: Ratsfrau Mundlos und Ratsherr Behrens verlassen um 18:03 Uhr die Sitzung.

Beschluss:

Dem o. a. Bauvorhaben wird gemäß den Plänen vom 20.09.2024 zugestimmt.

Die Gesamtkosten - einschl. der Eigenleistung des Referats Hochbau und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes - werden aufgrund der Kostenberechnung vom 04.11.2024 auf 17.888.000 € festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 6 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

15. **Grundschule Schunteraue, Albert-Schweitzer-Straße 10, 38108 Braunschweig**
Einrichtung des Ganztagsbetriebs und Aufhebung der Außenstelle am Tostmannplatz
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss 24-24757

Beschluss:

Dem o. a. Bauvorhaben wird gemäß den Plänen vom 18.10.2024 zugestimmt.

Die Gesamtkosten - einschl. der Eigenleistung des Referates Hochbau und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes - werden aufgrund der Kostenberechnung vom 13.11.2024 auf 6.725.000 € festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 6 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

- 16. 24-24801 BBS Johannes-Selenka-Schule, Inselwall 1A, 38114
Braunschweig Umbau und Sanierung Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss**

Die Vorlage 24-24801 wird von der Verwaltung zurückgezogen.

- 17. RS Georg-Eckert-Straße - Brandschutzmaßnahme/Sanierung
NTW-Räume
Kostenerhöhung** **24-24806**

Beschluss:

Die Kostenerhöhung, die sich gegenüber der Kostenberechnung vom 15.12.2022 ergibt, wird mit 234.000,00 € festgestellt.

Die neuen Gesamtkosten betragen somit 2.701.000 €.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 6 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

18. Anfragen

- 18.1. Aktuelle Nutzung und Zukunft der Braunschweiger Torhäuser** **24-24500**
18.1.1. Aktuelle Nutzung und Zukunft der Braunschweiger Torhäuser **24-24500-01**

Protokollnotiz: Ratsfrau Mundlos nimmt ab 18:07 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Ergebnis:

Die Stellungnahme 24-24500-01 wird zur Kenntnis genommen.

- 18.2. Sachstandsanfrage zur Standortauswahl eines Festivalgeländes** **24-24812**
18.2.1. Sachstandsanfrage zur Standortauswahl eines Festivalgeländes **24-24812-01**

Ergebnis:

Die Stellungnahme 24-24812-01 wird zur Kenntnis genommen.

18.3. Mündliche Anfragen

18.3.1

Ratsfrau Johannes bittet um die Möglichkeit, die von diesem Ausschuss beschlossenen Schulbauprojekte in der ersten Jahreshälfte 2025 zu besichtigen. Stadtrat Herlitschke sichert eine solche Besichtigung zu und stellt in Aussicht, eine Auswahl von Objekten zu treffen, da es aufgrund der Vielzahl nicht möglich ist alle Projekte zu besichtigen.

18.3.2

Auf Nachfrage von Ratsfrau Kluth zur Beantwortung der weiterführenden Fragen zum Regenwassermanagement sichert Stadtbaurat Leuer eine zeitnahe Übermittlung der Antworten zu.

Protokollnotiz: Die Beantwortung der Fragen an die Fraktionen ist am 16.12.2024 erfolgt.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Kühn schließt die Sitzung um 18:18 Uhr.

gez. Kühn
Kühn
- Vorsitz -

gez. Leuer
Leuer
- Stadtbaurat -

Hinweis:
Herr Herlitschke ist
zum 31.12.2024
ausgeschieden.
gez. Becker
Becker
- Schriftführung -